

NIEDERSCHRIFT

über die 38. Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz
am Donnerstag, dem 07.02.2019,
Sitzungszimmer 2, Haus A (A.007), Rathauszeile
Legislaturperiode 2016 - 2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:20 Uhr

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Siemon, Heiko, Ausschussvorsitzender
Becker, Stefanie, Ausschussmitglied
Braun, Daniel, stv. Ausschussmitglied vertritt Dr. Landgraf, Katja
Dickert, Sonja, stv. Ausschussmitglied vertritt Dickert, Jürgen
Gottwald, Gerald, Ausschussmitglied
Hillebrand, Elisabeth, stv. Ausschussmitglied vertritt Döring, Frank
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied
Dr. Marxsen, Jürgen, stv. Ausschussmitglied vertritt Dr. Koch, Klaus-Dieter
Ziegler, Thomas, Ausschussmitglied
Rippl, Anja, Schriftführerin

Magistrat:

Altstadt, Alexander, Erster Stadtrat
Dickert, Hans-Helmut, Stadtrat
Kreuzer, Willy, Stadtrat
Weppler, Helmut, Stadtrat

Stadtverordnetenversammlung:

Weber, Paul, BLS-Fraktion

Verwaltung:

Linke, Juliane, Fachbereich Zentrale Dienste / stellv. Schriftführerin

Nicht anwesend:

Schäfer, Hans-Jürgen, Bürgermeister, entschuldigt
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat, entschuldigt
Löxkes-Vogt, Christa, Stadträtin, entschuldigt
Dr. Özalp, Dursun, Stadtrat, entschuldigt
Ritz, Walter, Stadtverordnetenvorsteher, entschuldigt
Döring, Frank, stv. Ausschussvorsitzender, entschuldigt
Dickert, Jürgen, Ausschussmitglied, entschuldigt
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Ausschussmitglied, entschuldigt
Dr. Landgraf, Katja, Ausschussmitglied, entschuldigt

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.01.2019
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schlitz und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Haushaltsjahr 2019
hier: Anträge

Ausschussvorsitzender Siemon begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend.

Bürgermeister Schäfer ist für die heutige Sitzung entschuldigt und wird von Herrn Ersten Stadtrat Altstadt vertreten.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.01.2019

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift bestehen keine Einwendungen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Vor Beginn des nächsten Tagesordnungspunktes teilt Erster Stadtrat Altstadt folgendes mit:

1. Zu TOP 6 „Prüfung von besserer finanzieller Förderung für private Kindergärten im Schlitzerland“ aus der Sitzung vom 13.12.2018 wird die Beantwortung der Stadt Hünfeld der Niederschrift als Anlage I beigefügt.

2. Die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.01.2019 angeforderte aktuelle Aufstellung im Bereich Straßen / Schlaglochprogramm der geplanten Maßnahmen in 2019 und den bestehenden Investitionsstau wird in der heutigen Sitzung verteilt und der Niederschrift als Anlage II beigefügt.

3. Erster Stadtrat Altstadt weist auf die Änderungen im Wirtschaftsplan 2019/Vermögensplan Abwasser durch das Gespräch im Hess. Umweltministerium am 29.01.2019 hin. Die Änderungen wurden den Fraktionsvorsitzenden per Mail vom 31.01.2019 detailliert übermittelt.

2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schlitz und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Haushaltsjahr 2019
hier: Anträge

Ausschussvorsitzender Siemon erläutert das bisherige Verfahren zum Haushalt 2019 und Wirtschaftsplan 2019 und bittet die Fraktionen um die jeweiligen Änderungsanträge zum Haushalt und Wirtschaftsplan 2019.

Ausschussmitglied Gottwald (CDU) erläutert ausführlich die Änderungsanträge der CDU-Fraktion (Anlage III).

Ausschussmitglied Prof. Dr. Hillebrand (SPD) erläutert ausführlich die Änderungsanträge der SPD-Fraktion (Anlage IV).

Stv. Ausschussmitglied Dr. Marxsen (BLS) erläutert ausführlich die Änderungsanträge der BLS-Fraktion (Anlage V).

Stv. Ausschussmitglied Braun (FDP) erläutert ausführlich die Änderungsanträge der FDP-Fraktion (Anlage VI).

Die zu den Änderungsanträgen der Fraktion gestellten Fragen werden von den vorstellenden Ausschussmitgliedern beantwortet.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, wünscht Ausschussvorsitzender Siemon eine gute Beratung. Die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit der Verabschiedung findet am 13.02.2019 statt.

Ausschussvorsitzender Siemon bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 20.20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Anja Rippl
Schriftführerin
07.02.2019



stv. Ausschussvorsitzender

Nachtrag zur Niederschrift HFWA vom 13.12.2018

Zu TOP 6: Prüfung von besserer finanzieller Förderung für private Kindergärten im Schlitzerland

Anbei noch ausstehende Auskunft Stadt Hünfeld

Stadt Hünfeld

Hünfeld hat 8 Kindergärten in freier Trägerschaft (Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Elternvereine). Kein Waldorfkindergarten.

Kindergärten in katholischer Trägerschaft

Werden aktuell mit 75 % zu den Betriebskosten bezuschusst.
Kath. Kirche strebt jedoch an den Zuschuss auf 85 % zu erhöhen.

Kindergärten in evangelischer Trägerschaft

Der Zuschuss wird nach einem Festbetrag gewährt, der Anteil der evangelischen Kirche liegt
bei 15 % bis 18 %.

Kindergärten in freier Trägerschaft – Elternvereine

Rechner werden jeweils durch die Elternvereine gestellt, Betriebskosten werden zu 100 % getragen.

FBZD – Anja Rippl

Schlaglochprogramm Maßnahmen 2019

Für den Bereich der Straßen / Schlaglochprogramm stehen im Haushaltsplan 2019
100.000,00 € zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Bordsteine entlang der Gehwege austauschen bzw. mit einer Beschichtung sanieren:Kernstadt Schlitz

Gräfin-Anna-Straße	~ 20 lfdm	800,00 €
Bleichenstraße	~ 12 lfdm	500,00 €
Heimatsgarten	~ 30 lfdm	1.500,00 €
Heimstättenstraße	~ 15 lfdm	600,00 €
Gartenstraße	~ 60 lfdm	2.500,00 €
Schulstraße	~ 50 lfdm	3.000,00 €
Bergweg	~ 40 lfdm	2.000,00 €
Burgenblick	~ 40 lfdm Gehwegseite	1.600,00 €
Am Bodenacker	~ 20 lfdm	1.000,00 €
Kirschrain	~ 25 lfdm	1.000,00 €
Summe		14.500,00 €

Gehwege und Straßen (Reparatur / Erneuerung):Rimbach

„Am Lutzenrain / Auf dem Stück“ (Bereich Spielplatz) 10.000,00 €

Hutzdorf

„Eichenweg“ 20 lfdm Borde und Setzungen in der Straße sanieren 10.000,00 €

Kernstadt Schlitz

„Schulstraße“ Gehweg	15.000,00 €
„Am Bodenacker“ Setzungen im Straßenbereich sowie Gehweg	15.000,00 €
Überarbeitung von Querschlägen, Kopfflächen usw.	15.000,00 €
Risse in Straßen neu vergießen	10.000,00 €
„Parkstraße“ ~70 m ² Pflaster austauschen	6.000,00 €
„Heimstättenstraße“ ~ 60 m ² Pflaster einbauen	5.000,00 €
Summe	86.000,00 €

Gesamtsumme 2019

100.500,00 €

Für die noch ausstehenden Reparaturarbeiten in den Stadtteilen sowie der Kernstadt werden folgende Mittel benötigt:

Rimbach	ca.	1.500,00 €
Sandlofs	ca.	500,00 €
Queck	ca.	3.000,00 €
Frauombach	ca.	8.500,00 €
Pfordt	ca.	18.000,00 €
Üllershausen	ca.	12.000,00 €
Hartershausen	ca.	2.000,00 €
Ützhausen	ca.	3.000,00 €
Nieder-Stoll	ca.	1.500,00 €
Bernshausen	ca.	8.000,00 €
Willofs	ca.	90.000,00 €
Hutzdorf	ca.	15.000,00 €
Kernstadt Schlitz	ca.	110.000,00 €

Von den ca. 730.000,00 € Gesamtschäden (Aufnahme 2011) sind Frostschäden von ca. 460.000,00 € repariert worden.

Um einen aktuellen Überblick über die Frostschäden zu bekommen, müssten diese mit Bezifferung der Reparaturkosten von einem Ingenieurbüro erneut aufgenommen werden.

GDU-Fraktion

Anlage III

HH Haushalt 2019

Seite	Produkt	Ansatz alt	Ansatz neu	Bemerkung	FHH	EH	FHH
S.139	11102	23.000	30.000	+7.000 Möbel Sozialraum	FHH		7.000,00
S.189	12219	6.500	3.500	-3.000 Spende an Tierschutz rausnehmen	EH	3.000,00	
S.302	51101	100.000	150.000	zusätzlicher Verkauf von Grundstücken aufgrund hoher Nachfrage	FHH		-50.000,00
S.367	55502	38.000	50.000	+12.000 Aufstockung Feldwegbau	EH	-12.000,00	
S.396	57301	2.500	500	-2.000 Schaukästen- neuer Ansatz Alu/ Wand, DGH Bernshausen	FHH	-500,00	-2.500,00
S. 62	57301	1.250	250	abzgl. 1.000 Schaukasten, neuer Ansatz Alu/ Wand, DGH Hutzdorf	FHH	-250,00	-1.250,00
S.392	57301	4.000	0	-4.000 Spülmaschine wird nicht benötigt	FHH		-4.000,00
S.423	57502	16.000	26.000	+ 10.000 Preis Fahrt Hinterturm anpassen: Erw: von 2 auf 4, Kinder bleiben bei 1 EUR	EH	10.000,00	
	51101	20.000	30.000	+ 10.000 wegen Erhöhung Zuschuss Familien +1.000 pro Kind	FHH		10.000,00
	11114	0	10.000	Video-Überwachung Schloßhof + Biergarten	FHH		10.000,00
	11114	0	5.000	Zuschuss LMA Überwachung Schloßhof + Biergarten	FHH		-5.000,00
S.267	36601	15.000	30.000	+ 15.000 wegen neuem Spielplatz in Queck	FHH		15.000,00
		0	30.000	Bau Mini-Soccer am Damenweg	FHH		30.000,00
	54101	0	20.000	2. Bauabschnitt Baugebiet "Im Märzfeld" - siehe HH-Begleitbeschluss c)	FHH		20.000,00
						250,00	29.250,00

WP Werke 2019

Betrieb	Seite	Ansatz alt	Ansatz neu	Bemerkung	VMP
WW		0	7.000	Plankosten 2. Bauabschnitt "Märzfeld"	-7.000,00
WW	43	14.595	7.595	Reduktion der Zuführung zum Vermögensplan (VMP) Freibad	7.000,00
					0,00
AW		0	13.000	Plankosten 2. Bauabschnitt "Märzfeld"	-13.000,00
AW	54	452.468	465.468	Erhöhung des Kreditbedarfes	13.000,00
					0,00
FB	71	14.595	7.595	Reduktion der Zuführung aus dem VMP WW	-7.000,00
					-7.000,00
S.203	25201			a) Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen von ISEK zu prüfen, inwieweit unser Museum und der Festsaal im Brauereigelände integriert werden können.	
S.259	36506			b) Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat wird beauftragt die komplette Kindergartenbetreuung im Hinblick auf die Kosten zu analysieren und das Ergebnis im HFWA vorzustellen. c) Haushaltsbegleitbeschluss: Die rest. Tiefbauerschließung im Baugebiet "Märzfeld", Willofs soll vorangetrieben werden, für '19 deshalb als Ansatz: 20.000 €; (5.000 € = Honorarkosten/Baukosten; 15.000 € = Vermessung/Absteckung/Parzellierung/Bodengutachten). zusätzlich für 2019 eine Verpflichtungsermächtigung für die Erschließungskosten i.H.v. 45.000,- Euro. In den Werken zusätzlich Verpflichtungsermächtigungen von 78.000,-€ im WW und 167.000,-€ im Abwasserbereich für 2019.	
				d) Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat wird mit der Ermittlung der Investitionskosten für die Errichtung eines Bauernhofkindergartens und der Vorstellung des Ergebnisses im HFWA beauftragt.	
				e) Haushaltsbegleitbeschluss: Die Ausgaben für die Sanierung des Freibades werden mit einem Sperrvermerk versehen. Eine Entscheidung über die Sanierung soll erst erfolgen, wenn klar ist, ob und in welches Förderprogramm Schlitz kommt.	

Änderungsanträge und Haushaltsbegleitbeschlüsse der SPD-Fraktion zum Entwurf des Haushaltsplans 2019 sowie des Wirtschaftsplans 2019

1. Im Ergebnishaushalt werden die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ um 200.000 € reduziert

2. Produkt „36601 Kinderspielplätze“

„Im Investitionsplan sind zusätzlich 50.000 € für die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes einzustellen“

3. Produkt „54101 Gemeindestraßen“
 - a) Der Haushaltsansatz im Investitionsplan 2019 beim „Projekt73 Straßen und Wege/Abarbeitung ehem. Aufstellung Schlaglochprogramm“ wird um 100.000 € auf 200.000 € heraufgesetzt
 - b) Der Haushaltsansatz im Investitionsplan 2019 beim Projekt „Straßen91 Ober-Wegfurth: Erneuerung Asphaltdecke Goldsteinweg“ wird auf Null gesetzt
 - c) Dies gilt auch für den Haushaltsansatz beim Projekt „Straßen94 Unter-Wegfurth: Ausbau der Straße ‚Neuer Weg ‚“
 - d) Dies gilt ebenso für den Haushaltsansatz beim Projekt „Straßen99 Teilerneuerung Karlshofer Weg“

4. Produkt „57301 Dorfgemeinschaftshäuser“
 - a) Der Haushaltsansatz im Investitionsplan 2019 beim Projekt „DGH-000074 DGH Hartershausen: Renovierung Küche mit Geräten“ wird von 20.000 € auf 10.000 € reduziert
 - b) Der Haushaltsansatz im Investitionsplan 2019 beim Projekt „DGH-000079 DGH Bernshausen: 2 neue Schaukästen“ wird um 1.500 € auf 1.000 € reduziert

5. Produkt „57302 Uhren, Backhäuser, öffentliche Waagen, Plätze, Bänke Brunnen“

Die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden um 10.000 € auf dann 46.620 € für die Anschaffung neuer Ruhebänke erhöht

6. Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushaltsplan

- 6.1 Das Projekt „Rathaus-31 Anschaffung Hardware Verwaltung“ erhält einen Sperrvermerk. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet die Stadtverordnetenversammlung, nachdem geprüft wurde, ob nicht ein Leasing sich als günstigere Alternative darstellt
- 6.2 Die Stadtverordnetenversammlung hat früher einvernehmlich beschlossen, dass die Unterdeckung bei der Haushaltsposition „Produkt ‚26301 Musikschule““ rd. 80.000 € nicht überschreiten sollte. Es ist sicherzustellen, dass dies perspektivisch auch gewährleistet wird.
- 6.3 Die freien Träger von Tageseinrichtungen für Kinder erhalten ab 2019 aus der seit dem 1.8.2018 praktizierten Landesförderung (135,60 € pro Monat und Kind) pro betreutem Ü3-Kind den entsprechenden Betrag jenseits der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt und den freien Trägern über die Kostenerstattung
- 6.4 Sollte die Firma „Lampenwelt“ für den geplanten Neubau ihres Verwaltungsgebäudes ein Gewerbegrundstück benötigen, das planungsrechtlich noch ausgewiesen werden muss, so werden die notwendigen Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung gestellt (Nachtrag 2019)
- 6.5 Das „Projekt ‚Straßen88 Ausbau Robert-Koch-Straße Schlitz‘“ erhält einen Sperrvermerk. Der Sperrvermerk wird aufgehoben, nachdem mit den Anliegern in einer öffentlichen Informationsveranstaltung das Benehmen über die Notwendigkeit und die Art des Ausbaus hergestellt wurde
- 6.6 Dasselbe gilt für das Projekt „Straßen93 Ützhausen: Neubaugebiet Rosengarten“
- 6.7 Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob die Höhe der Pachtzahlung der Kornbrennerei noch als angemessen gelten kann
- 6.8 Bevor das Tourismuskonzept in Auftrag gegeben wird, ist zu prüfen, ob nicht auch eine Förderung über das Leader-Programm möglich ist. Der HFWA ist über das Ergebnis der Prüfung zu informieren
- 6.9 Bei der Anschaffung von neuen Ruhebänken kommen ausschließlich die kostengünstigen, traditionellen Ausführungen in Betracht

7. Haushaltsbegleitbeschluss zum Wirtschaftsplan 2019

Die Leistungen des städtischen Bauhofs sind im Jahr 2019 von den übrigen Betriebszweigen der Stadtwerke in einem größeren Umfang in Anspruch zu nehmen mit dem Ziel, beim Jahresergebnis des Bauhofs eine „schwarze Null“ zu erreichen

Bunte Liste Schlitzerland – BLS



Die Fraktion der BLS stellt zum Haushaltsplan 2019 folgende Anträge (HFWA 7.2.2019):

Finanzhaushalt

1. Produkt 36601 Spielplätze, Neuanschaffungen von 15.000 € auf 20.000 € anheben.
Der Ansatz erscheint uns etwas gering, insbesondere im Hinblick auf den gewünschten neuen Spielplatz in Queck.
2. Produkt 36201 Freizeit- und Naturerlebnisgelände / Planung und erste Maßnahmen (neu) Auszahlungen 12.000 €.
Die Wiesenfläche neben den Gebäuden der ehemaligen Brauerei im südlichen bis östlichen Teil in Richtung Herrngartenstraße erscheint für die Entwicklung eines innerstädtischen Freizeit- und Naturerlebnisparkes ideal geeignet, in einer Form, die auch von Seiten des Denkmalschutzes keine Bedenken erwarten lässt. Möglicher Umfang sowie Ausstattung und Entwicklungsschritte wären im Rahmen der Planung festzulegen. Denkbar wäre in einem ersten Schritt die Schaffung eines generationenübergreifenden Treffpunkts, der nicht nur den Anwohnern im Stadtkern eine Erholungsfläche bietet, sondern auch stadtkernübergreifend Interesse weckt, mit Verweil- und Kommunikationsgelegenheiten sowie Sport- und Spielvorrichtungen. Dazu könnten ein Barfußpfad gehören, ein Klanggarten, ein Wasserspielpark oder/und ein Park der Generationen ähnlich wie in Bad Salzschlirf.

Eine derartige Einrichtung wäre auch von hohem touristischem Interesse für Familien.

Wenig kostenaufwändig wäre die Einrichtung kleiner Parzellen für einen Lehr- und Erlebnisgarten, der von Frühling bis Herbst bewirtschaftet wird. Bestandteil des Gartens wäre, den Boden zu kultivieren und mit interessierten Bürgern Gemüse und Obst anzubauen und zu ernten (auch kleinere Feste wären denkbar wie ein Erntedankfest). Senioren könnten hier z.B. ihr gärtnerisches Wissen an Kinder und Familien weitergeben. Auch an eine Tierhaltung im Sommer könnte man denken, die mit dem „Besuch“ einer Schafherde an einem Wochenende starten könnte. Die zunächst bereitgestellten Mittel könnten für Gartengeräte, Pflanzen etc., Sitzbänke und eine kulissengerechte feste Einzäunung mit Tor gegen mutwillige Zerstörung genutzt werden.

Das Gelände steht nicht in Konkurrenz zum Konzept des Abenteuerspielplatzes, da hier ein urbaner Anziehungs- und Erlebnistreff für alle Generationen entstehen soll, der ganz andersartige Aktivitäten als ein Abenteuerspielplatz ermöglicht.

3. Produkt 54101 Radwegenetzanalyse und -planung (neu) Einzahlungen 5.600 €, Auszahlungen 8.000 €.
Die Schlitzer Kernstadt ist praktisch frei von Radwegen. Aber auch darüber hinaus gibt es Schwachstellen. Daher erscheint es sinnvoll, ein Konzept zu entwickeln, um insbesondere den Radverkehr in der Kernstadt zu fördern und sicherer zu machen. Hierfür sind Mittel aus dem Programm des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität zu beantragen (typische Förderung 70%).

4. Produkt 54101 Ützhausen: Neubaugebiet Rosengarten, Vorhaben erhält Sperrvermerk.
Hier bestehen aus Sicht der BLS noch zahlreiche Unklarheiten, die mit den Anliegerinnen und Anliegern zu klären sind, bevor die Maßnahme auf den Weg gebracht werden kann.
5. Produkt 57501 Anlegestellen für Kanuwanderer von Einzahlungen 37.500 bzw. Auszahlungen 50.000 € jeweils auf 0 € setzen.
Die angesetzten Kosten von 50.000 € erscheinen für eine derartige Einrichtung unverhältnismäßig hoch, zumal die Anlegestelle in Rimbach nicht allzu weit entfernt ist. Auf diese Maßnahme sollte daher verzichtet werden.

Ergebnishaushalt

6. Produkt 12202 Sicherheit und Ordnung / Freiwilliger Polizeidienst: Ansatz 4.000 € streichen (Personalaufwendungen von 32.550 € auf 28.550 €)
Diese Einrichtung erscheint entbehrlich. Wichtiger wäre echte Polizeipräsenz, die eingefordert werden muss.
7. Produkt 36506 Förderung von Kindergärten
Die Zuweisung der Stadt Schlitz an den Waldorfkindergarten wird für das Jahr 2019 einmalig auf 95% der Betriebskosten erhöht. Damit erhöht sich der betreffende Ansatz von 156.410 € auf 174.811 € (+18.401 €). Die Erhöhung bedeutet keine Vorentscheidung für zukünftige Jahre.

Wir gehen davon aus, dass im Verlauf des Jahres mit dem Kindergarten bzw. dem Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik Gespräche geführt werden mit dem Ziel, eine langfristige Sicherung des Waldorfkindergarten-Angebotes in Schlitz zu erreichen.

Anträge der FDP-Fraktion zum
Haushalt der Stadt Schlitz und den Wirtschaftsplänen für das Jahr 2019

1.) Erhöhung der Förderung für den Waldorfkindergarten von 85% auf 95%

Der Waldorfkindergarten spielt als Bedarfskindergarten und pädagogisches Alternativangebot zu den anderen Kindergärten im Schlitzerland eine wichtige Rolle. Er soll als Waldorfkindergarten erhalten und entsprechend gefördert werden. Inwiefern kleinere Träger wie der Waldorfverein in Schlitz gegenüber konfessionellen Trägern dem Prinzip der Gleichstellung/Gleichbehandlung unterliegen, ist zu prüfen. Vorbehaltlich des Prüfergebnisses ist die Förderung des Katholischen Kindergartens ebenfalls anzupassen.

Ansatz (laut Protokoll HFWA vom 13.12.2018): **18.401,10 € (nur Waldorf)**
(81.317,38 € (Waldorf + Kathol. KG))

2.) Prüfung Neubau Schwimmbad als Frei- oder Ganzjahresbad

In der HFWA-Sitzung vom 13.12.2018 erfolgte seitens Dr. Katja Landgraf für die FDP-Fraktion der Hinweis an den Magistrat, ein kompletter Neubau eines Schwimmbades könne unter Umständen, sowohl in Hinblick auf die Baukosten, als auch mit Sicht auf die laufenden Kosten (eventuelle gemeinsame Nutzung eines BHKWs mit anderen, in der Nähe befindlichen öffentlichen Gebäuden, Neukonzipierung als Ganzjahresbad etc.) günstiger sein als die geplante Sanierung des bestehenden Bades. Wir bitten darum, die für das Projekt veranschlagten Gelder mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis diese Frage geklärt ist.

3.) Weiterentwicklung des IKEK-Leitbildes zu einem Leitbild für die Stadt Schlitz

Bereits im Haushalt 2017/2018 waren auf Antrag der FDP-Fraktion Mittel für die Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Schlitz vorgesehen. Diese wurden mit einem Sperrvermerk versehen, da sich abzeichnete, dass im Rahmen des IKEK-Prozesses ein Leitbild entwickelt werden sollte. Das nun vorgelegte IKEK-Leitbild bezieht sich auf fast ausschließlich auf das IKEK-Programm und ist als Leitbild für die Stadt Schlitz nach Einschätzung der FDP-Fraktion und Auskunft des Planungsbüros nur bedingt geeignet.

Ansatz (laut Haushalt 2017/18): **7.000 €**

4.) Tierheim

Die Höhe der Spende soll sich laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung an den jeweils aktuellen Haushaltszahlen orientieren. Angesichts des vorgelegten Entwurfs erscheint der FDP-Fraktion eine Spende von 3.000 € als zu niedrig.

Ansatz (neu): **6.000 €**

5.) Straßensanierung

Der Investitionsstau bei der Sanierung gemeindeeigener Straßen konnte in den letzten Jahren nicht oder nur sehr geringfügig abgebaut werden. Im Haushalt vorgesehene Gelder wurden teilweise nicht ausgeschöpft. Als Grund hierfür wurden aus der Verwaltung und dem Magistrat schlechte Witterungsverhältnisse und mangelnde Verfügbarkeit entsprechender Baufirmen genannt. Gleichzeitig laufen ständig neue Schäden auf. Die Bemühungen zur Sanierung von Gemeindestraßen sind zu intensivieren. Entsprechende Mittel werden im Haushalt bereitgestellt.

Ansatz: **200.000 €**

6.) Hilfskraft im Ordnungsamt

Zur Kontrolle allgemeiner Ordnungsmaßnahmen in Schlitz und Schlitzerland wird dem Ordnungsamt der Stadt Schlitz eine Hilfskraft auf 450-Euro-Basis beigeordnet. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Kontrolle angezeigter Mängel (Heckenschnitt, Hundemarken, Falschparken etc.) im Außendienst.

Ansatz: 5.400 €

7.) Weiterentwicklung Parkplatzkonzept

Die Erstellung des von der Mehrheit des Schlitzer Stadtparlaments seit langem geforderten Parkplatzkonzepts für die Schlitzer Innenstadt wird in 2019 forciert. Alle beteiligten Interessengruppen werden dazu an einen Tisch geholt, befragt und in die Weiterentwicklung des Konzepts einbezogen.

Ansatz (für Planungs- und Beratungskosten): 2.000 €

8.) PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften

W-Plan

Die 2017 auf Antrag der FDP-Fraktion durchgeführte Prüfung der Möglichkeit, Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften zu installieren, ergab einige interessante Perspektiven. In einem ersten Schritt sollen Bauhof und stadteigene Kindergärten mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Die Gesamtkosten können (wie marktüblich) mit lediglich 10 % Eigenkapital finanziert werden. Diese Investition ist gut für die Umwelt und stärkt das Schlitzer E-Werk.

Ansatz: 15.000 € (bei 10% Eigenkapital)
(150.000 € (bei 100% Eigenkapital))

9.) Therapie- und Assistenzhunde von der Hundesteuer befreien

Therapie- und Assistenzhunde sind bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises von der Hundesteuer zu befreien. Der Nachweis für Therapiehunde kann über den gemeinnützigen Verein "Therapiehunde Osthessen e.V." in Lauterbach oder vergleichbare Institutionen erfolgen und belegt, dass ein Hund sowohl die benötigte Ausbildung als auch aktive Einsatzzeiten als Therapiehund absolviert hat. Nachweise für Assistenzhunde müssen analog dazu durch die/den Halter/in erbracht werden.

Ansatz: 1.000 €

10.) Streuobstwiesen am Karlshof auffrischen

Als Beitrag zur Aufrechterhaltung der Insektenvielfalt sollen die städtischen Streuobstwiesen am Karlshof wo nötig aufgefrischt und ergänzt werden.

Ansatz: 2.000 €

11.) Prüfung Straßenbauprojekt "Rosengarten" in Ützhausen

Alle Haushaltsansätze, die das genannte Projekt betreffen, werden bis zur Klärung der Interessenlage der Anwohner/innen in einer möglichst zeitnah zu erfolgenden, öffentlichen Sitzung mit einem Sperrvermerk belegt.

Für die FDP-Fraktion Schlitzerland
Daniel Braun
Vorsitzender